



Vorlage		Drucksachen-Nr:	V/2019/298		
Erstellt durch: Amt 67 - Technisches Betriebsamt		Status:	öffentlich		
Forstwirtschaftspläne 2020					
Beratungsfolge:			TOP:		
Datum	Gremium	Einst.	Ja	Nein	Enth.
12.11.2019	Umwelt- und Planungsausschuss				
17.12.2019	Rat der Stadt Herzogenrath				

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt- und Planungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Herzogenrath folgenden Beschluss:

Der Stadtrat nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt den Forstwirtschaftsplan 2020.

Finanzielle Auswirkungen (einschl. Darstellung der Folgekosten – Sach- und Personalaufwendungen – sowie Folgeerträge):

Die Arbeiten werden überwiegend von städtischen Mitarbeitern durchgeführt. In erster Linie entstehen hierdurch Personalkosten. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltsplannentwurf 2020 veranschlagt.

Sachverhalt:

Das Gemeindeforstamt Aachen führt aufgrund der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung in den Städten Aachen und Herzogenrath die Forsttechnische Betriebsleitung (Planung, Kontrolle forstbetrieblicher Arbeiten) sowie die Beförderung (Vollzug forstbetrieblicher Arbeiten) auf den stadteigenen Waldflächen der Stadt Herzogenrath durch.

In den beigefügten Forstwirtschaftsplänen sind die für 2020 vorgesehenen Maßnahmen beschrieben, die zur Pflege und Unterhaltung des Waldes nutzbringend sind. Die Planwerte beruhen auf den Vorgaben der Forsteinrichtung 2012, die die nutzbare Holzmenge für die kommenden 10 Jahre ermittelt hat. Mit dem jährlich zu erstellenden Forstwirtschaftsplan werden diese Rahmenvorgaben konkretisiert.

Zur Situation des Waldes im Allgemeinen:

Der Wald hat zunehmend mit den Folgen des Klimawandels zu kämpfen. Insbesondere das Dürrejahr 2018 und der vergleichsweise warme und trockene Sommer 2019 haben in vielen Wäldern ihre Spuren hinterlassen. Auch an Bäumen im Herzogenrather Wald sind Trocken-

schäden sichtbar, wie beispielsweise bei Bergahorn, zu erkennen an ihren zurückgetrockneten Kronen. Flächige Ausfälle von Laubholzbeständen sind jedoch nicht zu verzeichnen. Am stärksten litt und leidet die flach wurzelnde Fichte unter der großen Dürre. Bedingt durch den geringen Fichtenanteil von 5,7% sind die Schäden insgesamt überschaubar.

Erläuterungen zum Forstwirtschaftsplan 2020:

a) Allgemeines

Holzartengruppen (Angaben in Festmeter)

	Holzartengruppen					Summe
	EI	BU/ALH	ALN/Pa	KI/LÄ	FI	
Hiebssatz	36	158	282	66	136	678
abgeglicherer Hiebssatz (06.09.2019)	288	1.182	1.443	425	-679	2.659
Planung 2020	0	95	115	0	0	210

*) ALH = andere Laubbäume mit hoher Umtriebszeit (Esche, Bergahorn, Kirsche)

ALN = andere Laubbäume mit niedriger Umtriebszeit (Roteiche, Birke, Roterle, Eberesche)

Hiebssatz und bisheriger Vollzug

Der Hiebssatz wird durch die Forsteinrichtung festgelegt und gibt die flächenbezogene nachhaltige jährlich einschlagbare Holzmenge in Festmeter (fm, entspricht Kubikmeter) an. Er ist nach Holzartengruppen unterteilt und wird so bemessen, dass die Ertragskraft des Waldes sowie die Nachhaltigkeit aller Waldfunktionen erhalten bleiben.

Aus dieser Planung geht hervor, dass im Wald der Stadt Herzogenrath jährlich 678 fm dauerhaft genutzt werden können (Zeile 1). Damit liegt der Ansatz deutlich unter dem tatsächlichen Zuwachs, der in der Forsteinrichtung mit 1.092 fm angegeben wird. D.h., dass selbst bei Ausschöpfung des Hiebssatzes noch erhebliche Holzvorräte aufgebaut werden.

Durch die Anpassung des Einschlags an die Holzmarktlage, aufgrund von waldbaulichen Notwendigkeiten sowie durch nicht beeinflussbare Faktoren (z. B. Sturm, Borkenkäfer) treten Abweichungen vom Ideal auf. Im "abgeglichenen Hiebssatz" werden die im Laufe der Jahre eingetretenen Abweichungen zum Ursprungsplan aufsummiert. Die dort dargestellten Werte weisen aus, wie hoch der Holzeinschlag im kommenden Forstwirtschaftsjahr sein müsste, um den Betrieb wieder auf das ursprüngliche Planungsniveau zurück zu führen (Zeile 2).

In den Jahren 2018 und 2019 wurden durch den starken Borkenkäferbefall 1.624 fm Fichte zwangsweise genutzt und der nachhaltige Hiebssatz deutlich überschritten. Daher plant das Gemeindeforstamt in diesem Jahr eine sehr moderate Nutzung von 210 fm Laubholz ein, um die Brennholznachfrage der örtlichen Bevölkerung zu bedienen. Ein Teil des Holzeinschlags entfällt auf eine Erstdurchforstung an der Halde Wilsberg und hat zum Ziel Einzelbäume zu stabilisieren, den Artenreichtum zu fördern und entlang des Rundwanderweges die Verkehrssicherheit herzustellen. Insgesamt fallen keine nennenswerten Mengen an Stammholz an.

b) Kulturen, Wege, Erholung im Forstwirtschaftsjahr 2020

Teile der Kalamitätsflächen werden der natürlichen Sukzession überlassen, auf anderen Teilen ist eine Initialpflanzung mit Sommerlinde und Traubeneiche geplant, die punktuell in Form von Gruppen eingebracht werden. Durch die Pflanzung wird verhindert, dass die stellenweise starke Schlagvegetation aus Brombeere die Fläche überwuchert und den Baumwuchs verhindert (Brombeerwüste).

Die Zeitersparnis im Holzeinschlag soll der Erneuerung von Erholungseinrichtungen zu Gute kommen. Insbesondere die Bänke auf der Halde Adolf sind in einem schlechten Zustand und sollen erneuert werden.

c) Fremdkosten

- Ankauf von Pflanzen: 500 Euro
- Unterhaltung von Forstwegen, Gräben und sonstigen Entwässerungseinrichtungen: 4.000 Euro
- Unterhaltung des Mannschaftstransporters: 4.000 Euro
- Anschaffung von Geräten, Werkzeugen und Schutzkleidung: 2.500 Euro
- Maßnahmen zur Verkehrssicherung: 5.000 Euro (Rest in Eigenregie)
- Unterhaltung von Erholungseinrichtungen: 2.000 Euro (Rest in Eigenregie)

gesamt: 18.000 Euro

Erläuterungen zum Einschlags- und Kulturplan

REi Roteiche
TEi Traubeneiche
SEi Stieleiche
RBu Rotbuche
HBu Hainbuche
BAh Bergahorn
Pa Pappel
SPa Schwarzpappel
Bpa Balsampappel
SEr Schwarzerle
WEr Weißerle
Es Esche
Bi Birke
SLi Sommerlinde
WKi Wildkirsche
WLi Winterlinde
VKir Vogelkirsche
REr. Roterle
Ei Eiche
Bu Buche
Ki Kiefer
Fi Fichte
Lä Lärche
Dgl Douglasie

Rechtliche Grundlagen:

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen den Städten Aachen und Herzogenrath, Landes- und Bundesforstgesetzgebung

Anlage/n:

- 1) Forstwirtschaftsplan 2020 (Einschlagplan, Kultur- und Wegebauplan sowie Forstbetriebskarten) des Gemeindeforstamtes Aachen;
- 2) Präsentation zum „Runden Tisch“ Forstwirtschaftspläne 2020;
- 3) Protokoll zum „Runden Tisch“ 2020;
- 4) Stellungnahmen der beteiligten Naturverbände;

Einschlagplan

1. Hiebsatz der Forsteinrichtung von 2012/Efm o. R.

Holzartengruppen					
EI	BU/ALH	ALN	KI/LÄ	FI	Summe
36	158	282	66	136	678

2. Abgegl. Hiebssatz des Forstwirtschaftsjahres/Efm o. R.

Holzartengruppen					
EI	BU/ALH	ALN	KI/Lä	FI	Summe
252	1024	1161	359	-815	1981

3. Einschlagsplanung f. d. FWJ 2020 /Efm o. R.

Holzartengruppen					
EI	BU/ALH	ALN	KI/LÄ	FI	Summe
0	95	115	0	0	210

Hiebsort			Beschreibung des Bestandes (Baumart, Alter, Ertragsklasse, Bestockungsgrad) und den geplanten Maßnahmen	Geplanter Einschlag an Derbholz										
Abt.	U.-Abt.	Hiebs- fläche (ha)		Std.	je ha	insgesamt	Holzsorte	Eiche	Buche	ALH	ALN	Lärche	Fichte	Pa
								Festmeter ohne Rinde						
642	f1	1,29		Rei, Bah	50	65	L/Br			5	55			
642	f2	0,41		Rei, Es	40	16	L/Br			6	10			
625	e6	0,85		Fah, Weide,Bi	20	17	Br			17				
623	a4	0,5		Bah, Vki,Pa, Rbu	40	20	Br		5	5	5			5
623	b1	0,8		Bah, Rbu	40	32	Br		5	32				
622	a5	0,5		Vki,Bah,Rbu	40	20	Br		5	15				
621	w1	2		Pa, Weide,Bi	20	40					20			20
		6,35			250	210		0	0	15	80	90	0	0
													25	0

Aufgliederung der geplanten Einschlagsmengen nach Holzartengruppen und Holzsorten

Holzsorten	Holzartengruppen								Summe
	EI	BU	ALh	ALN	Ki/ LÄ	FI	Pa		
Derbholz									
I. Nutzholz									
Stammholz L				30					30
Derbstangen P									
Langholz inkl. LI									0
Schwaches									
Stammholz PZ									0
Schichtholz									0
II. Brennderbholz			15	80	60			25	180
Summe Derbholz	0	0	15	80	90	0	0	25	210

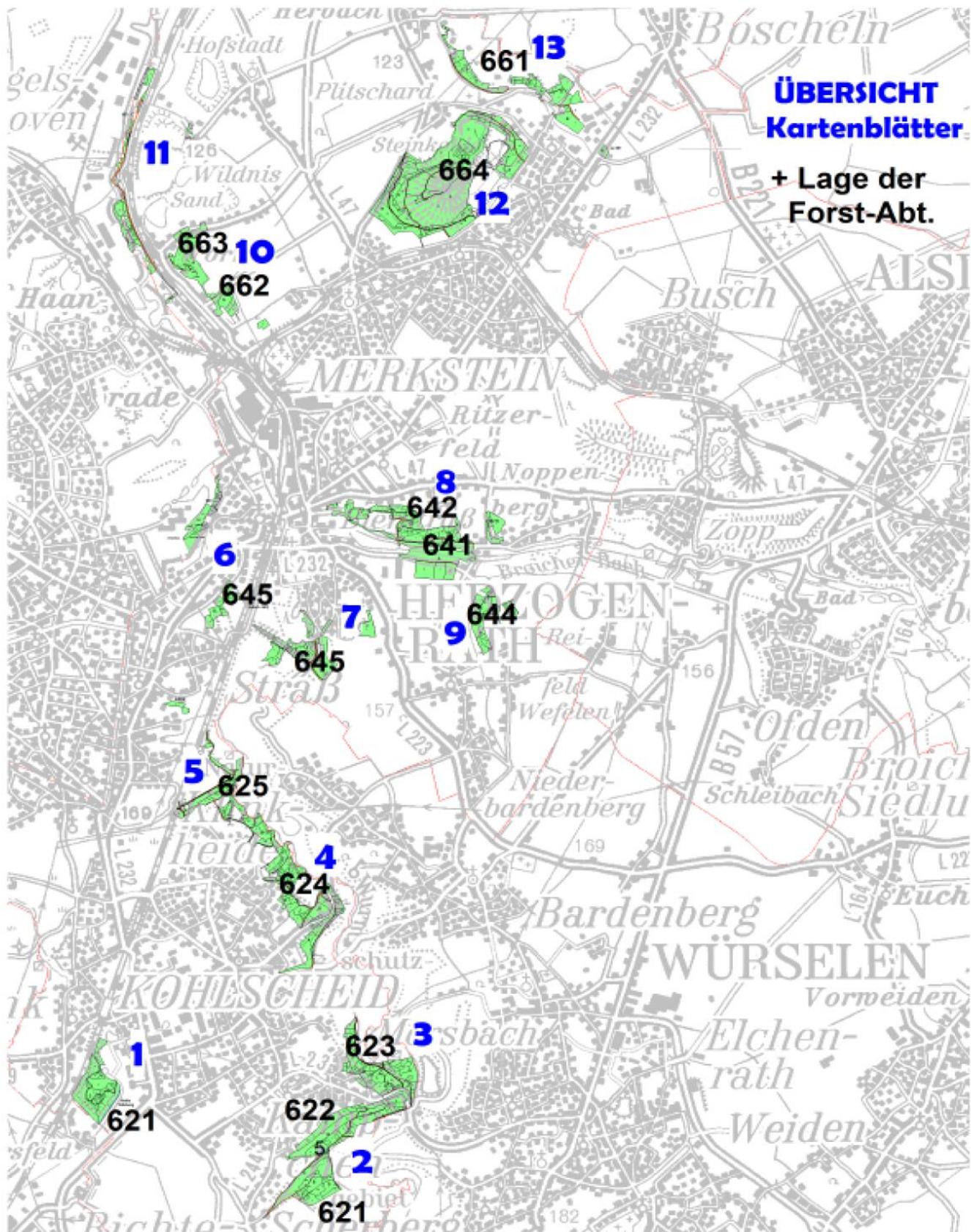
Kultur- und Wegebauplan

Kultur- und Wegebauplan
für das FWJ 2020

Kapitel	Löhne	Fremdkosten	Insgesamt
I. Bestandsbegründung	700,00 €	500,00 €	1.200,00 €
II. Waldschutz			0,00 €
III. Bestandspflege	3.000,00 €		3.000,00 €
IV. Wegebau	5.000,00 €	4.000,00 €	9.000,00 €
V. Maschinen und Geräte		6.500,00 €	6.500,00 €
VI. Besondere Leistungen im Interesse der Allgemeinheit	31.000,00 €	7.000,00 €	38.000,00 €
Gesamtsumme	39.700,00 €	18.000,00 €	57.700,00 €

1	2	3	4	5	6	7
Forstort				Planung	Veranschlagte Kosten	
Plan Nr	Abt	ha	lfm	Beschreibung der geplanten Arbeiten	Löhne	Fremdkosten
				Kap. 1 Bestandsbegründung		
	622a2	0,5		500 Tei, 200 Sli	700,00 €	500,00 €
				Sa. Kap.1	700,00 €	500,00 €
				Kap.3 Bestandespflege		
	644a1	2		Jungbestandspflege in Laubholzflächen	2.000,00 €	
	644b2	1			1.000,00 €	
				Sa. Kap.3	3.000,00 €	
				Kap.4 Wegebau		
				Unterhaltung von Wegen , Gräben und sonstiger Entwässerungsanlagen	5.000,00 €	4.000,00 €
				Sa .Kap.4	5.000,00 €	4.000,00 €
				Kap. 5 Maschinen und Geräte		
				Unterhaltung des Mannschaftstransporters		4.000,00 €
				Anschaffung von, Werkzeugen, Geräten und Schutzkleidung		2.500,00 €
				Sa. Kap.5		6.500,00 €
				Kap.6 Besondere Leistungen im Interesse der Allgemeinheit		
				Maßnahmen zur Verkehrssicherheit	5.000,00 €	5.000,00 €
				Unterhaltung von Erholungseinrichtungen	3.000,00 €	2.000,00 €
				Einsammeln von Abfällen	23.000,00 €	
				Sa. Kap.6	31.000,00 €	7.000,00 €

Forsteinrichtung Stadtwald Herzogenrath Jan. 2012



Copyright Forstkarte: Landesbetrieb Wald und Holz - Schwerpunkt Waldplanung
Copyright Kartengrundlage (DGK/TK): Geo-Basis NRW (Landesvermessung)

Zeichenbedeutungen zu den Waldflächen

Alter

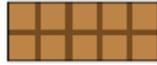
1-40

41-80

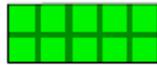
>80 Jahre



Stiel + Traubeneiche



Robuche



ALh (Es, Ah, HBU, Li, Kir...)



ALn (Erle, Birke, sonst. LH...)



Roteiche



1-20



21-40



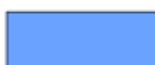
Pappel + Weide



Kiefer



Lärche



Fichte + and. NH



Dougl, KTa ...

Mischanteile: Kreis: 10-25%

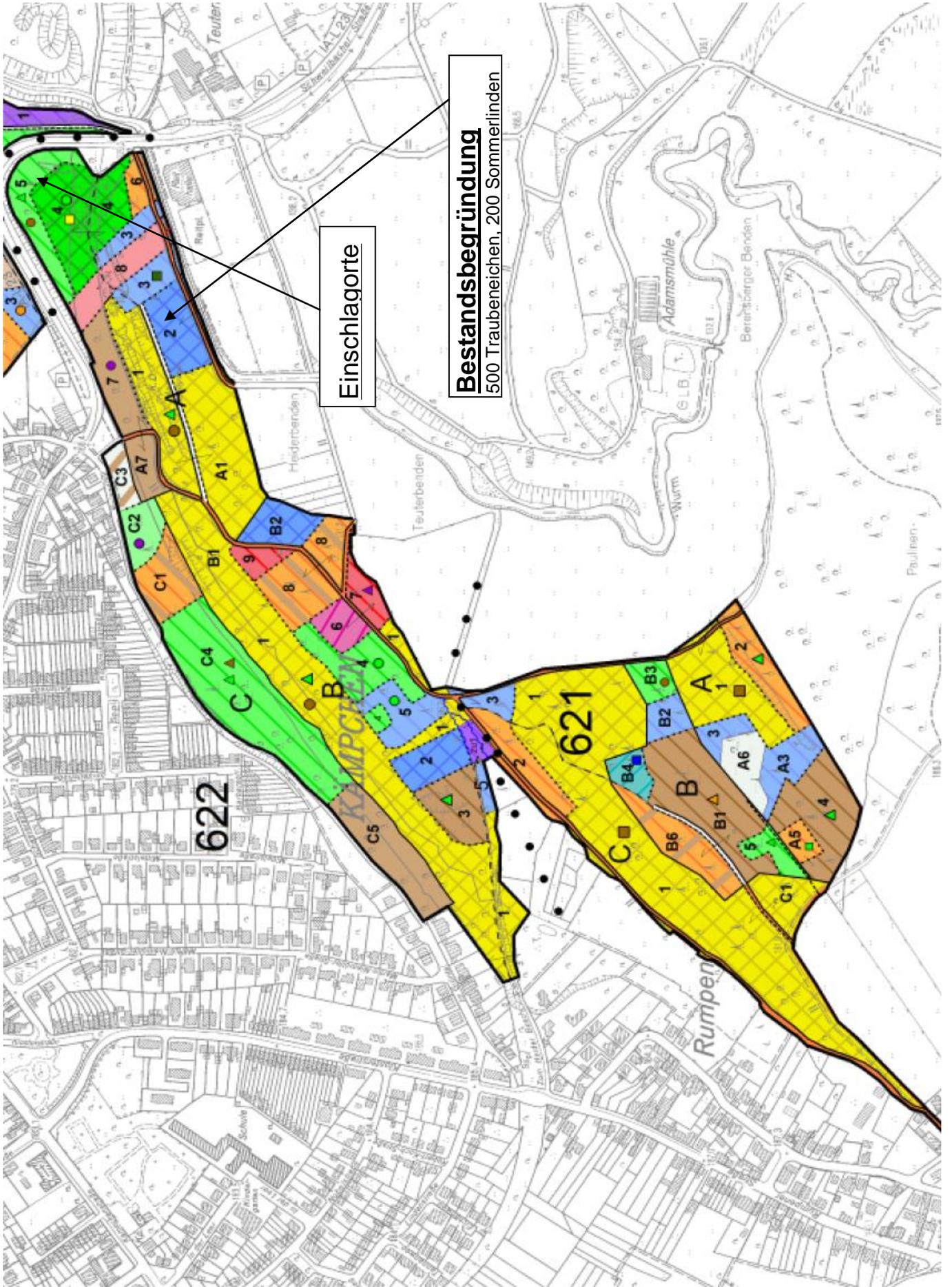
Dreieck: um 30%

Quadrat: ab 40%

breite Schraffuren: Unterstand / Überhalt

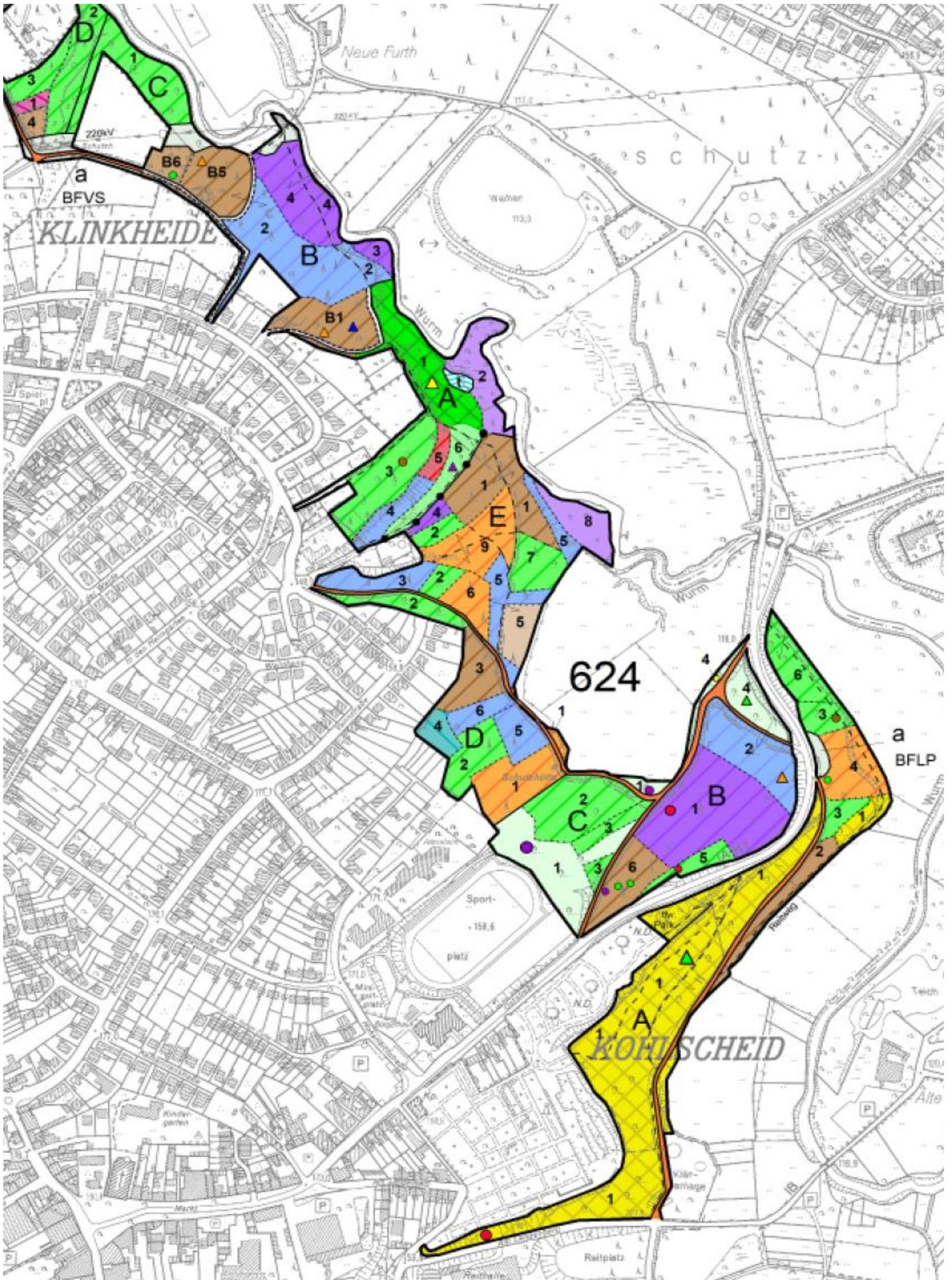
(je in den obigen Baumartenfarben)

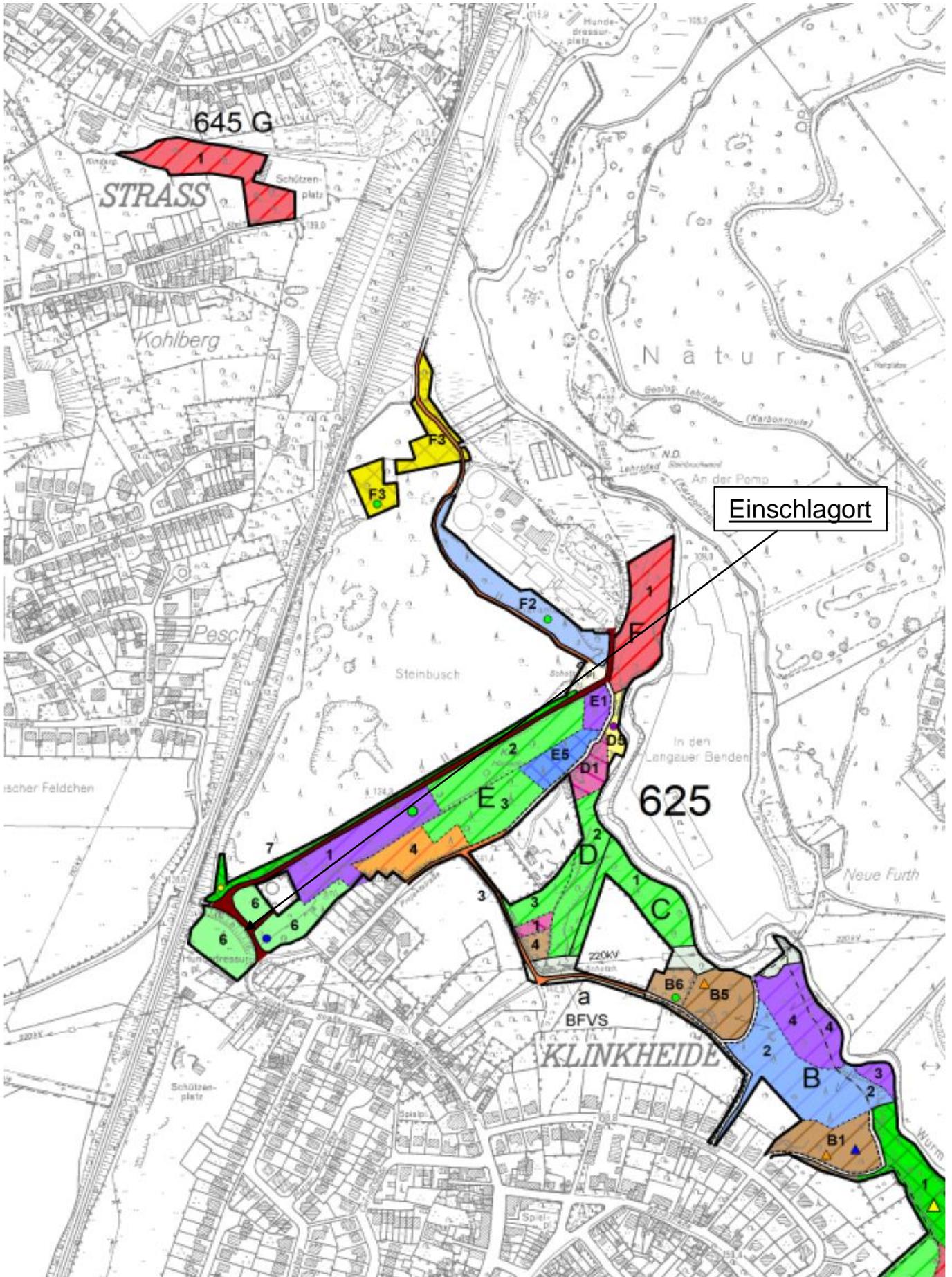


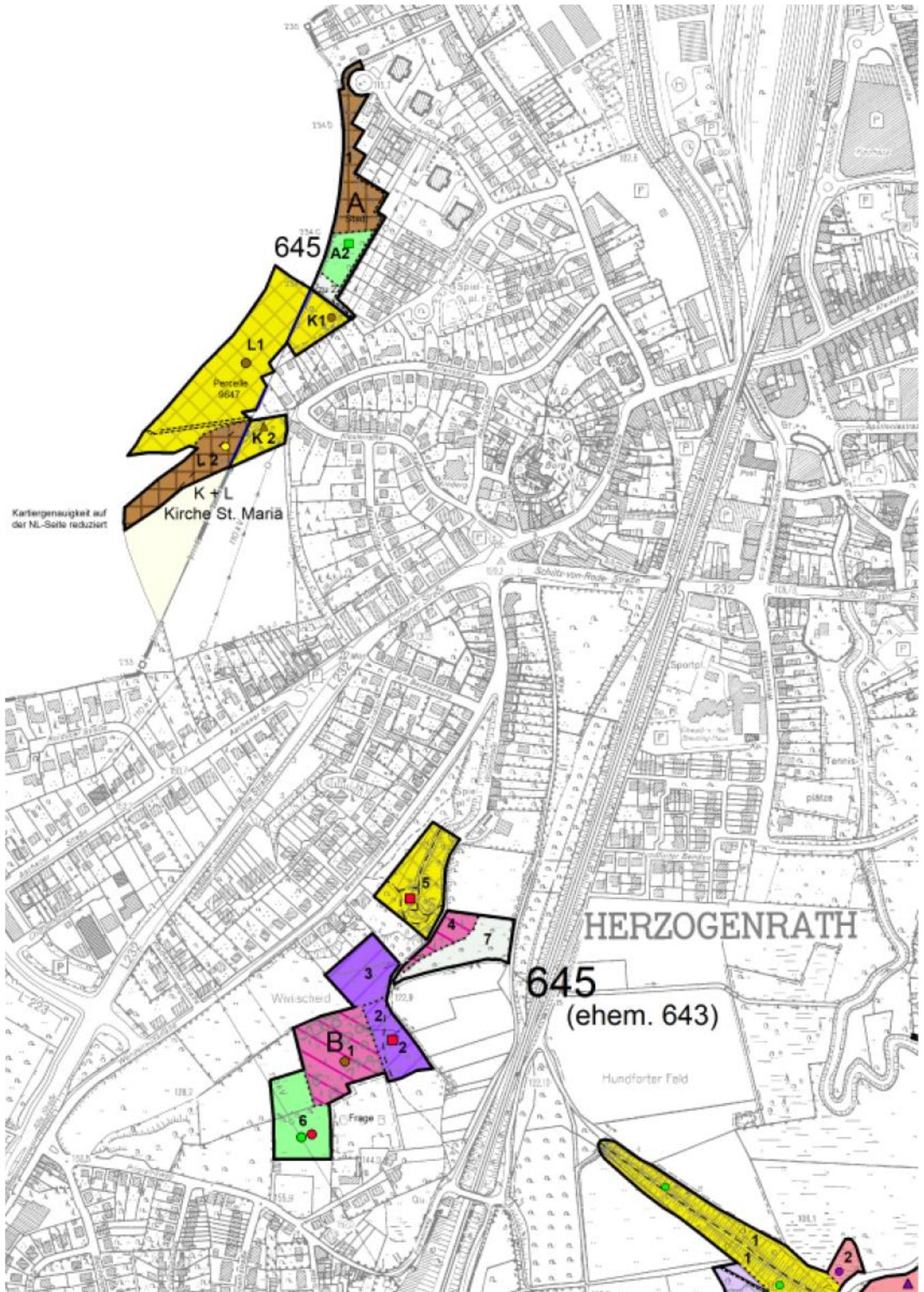


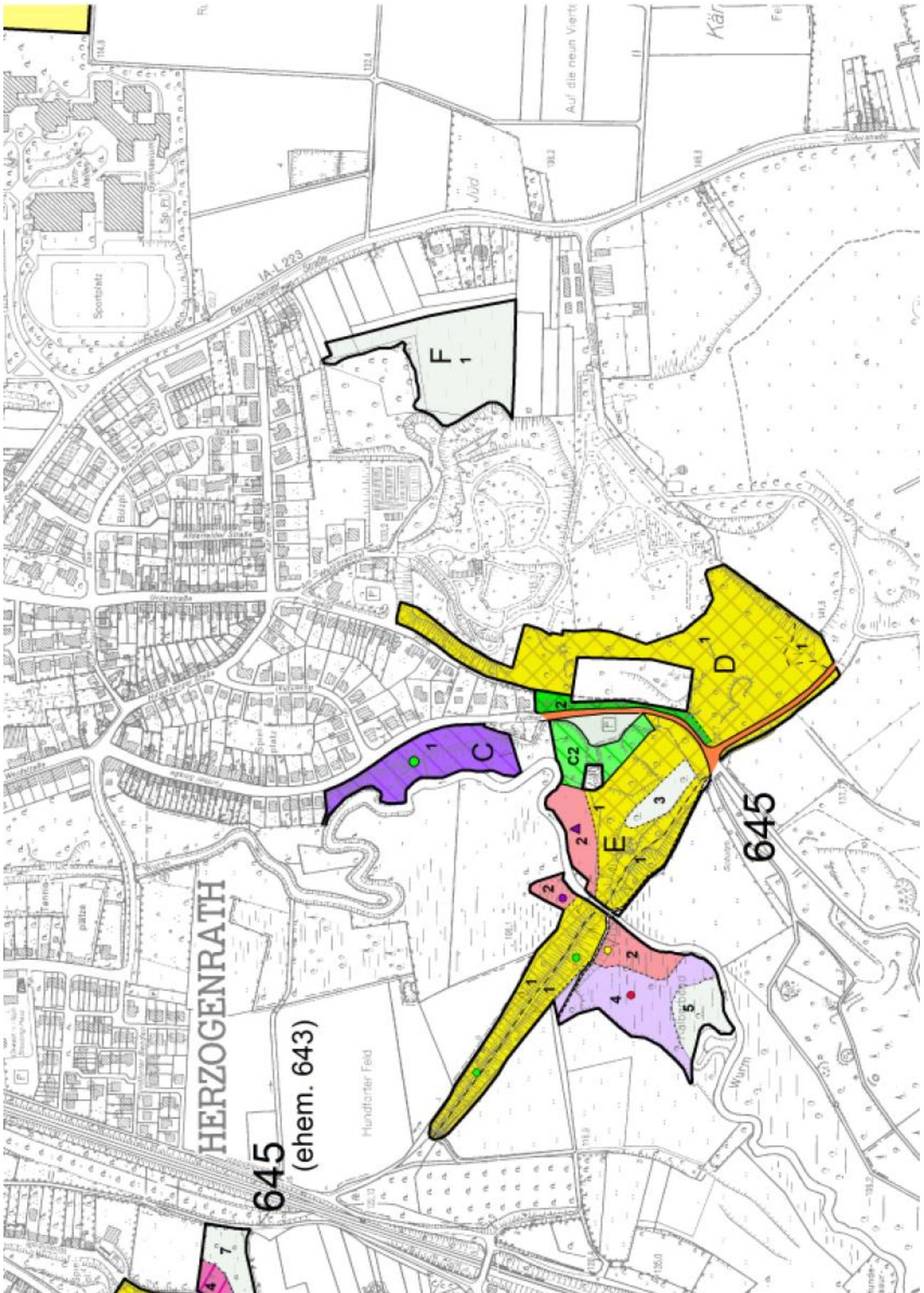
Bestandsbegründung
500 Traubeneichen, 200 Sommerlinden

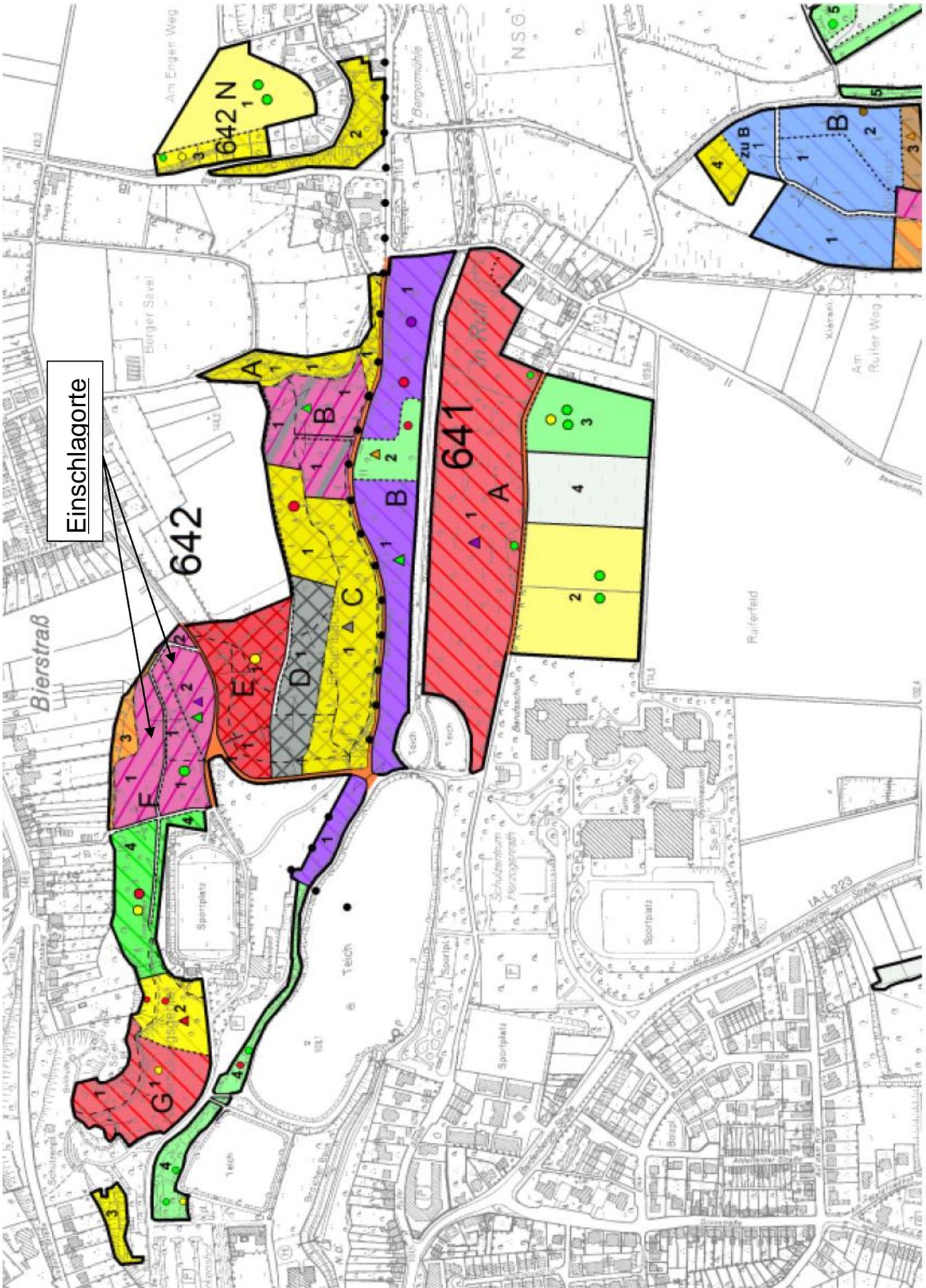
Einschlagorte

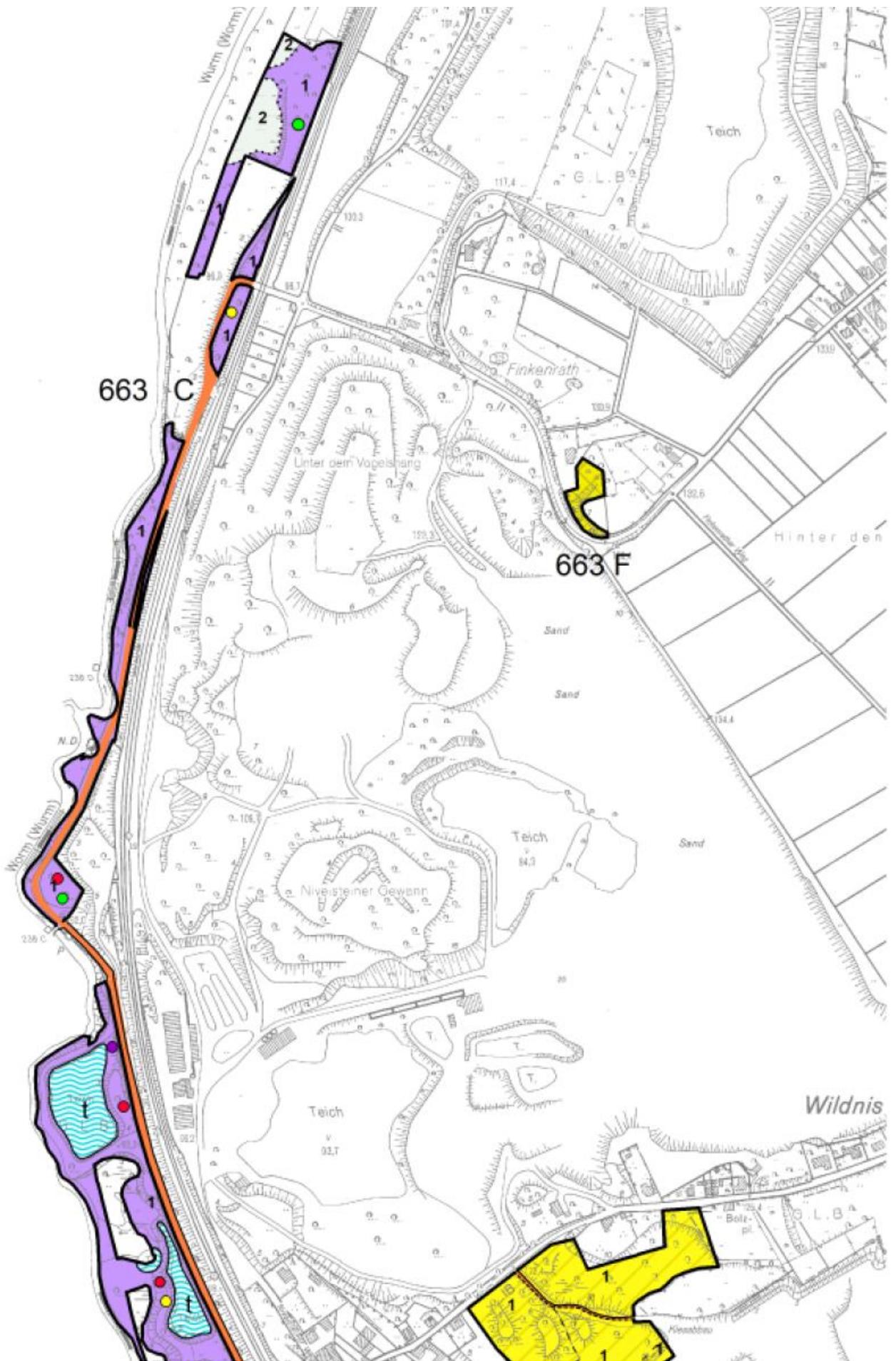














**Herzlich Willkommen zum
Runden Tisch
„Forstwirtschaftsplan 2020“**



1. Einschlagplan 2020

2. Kultur- und Wegebauplan 2020

3. Forsteinrichtungskarten inkl. Maßnahmen



1. Einschlagplan 2019



Einschlagsplan für das Forstwirtschaftsjahr

2020

1. Hiebsatz der Forsteinrichtung von 2012/Efm o. R.

Holzartengruppen					
EI	BU/ALH	ALN	KI/LÄ	FI	Summe
36	158	282	66	136	678

2. Abgegl. Hiebssatz des Forstwirtschaftjahres/Efm o. R.

Holzartengruppen					
EI	BU/ALH	ALN	KI/Lä	FI	Summe
252	1024	1161	359	-815	1981

3. Einschlagsplanung f. d. FWJ 2020 /Efm o. R.

Holzartengruppen					
EI	BU/ALH	ALN	KI/LÄ	FI	Summe
0	95	115	0	0	210



Hiebsort				Beschreibung des Bestandes (Baumart, Alter, Ertragsklasse, Bestockungsgrad) und den geplanten Maßnahmen	Geplanter Einschlag an Derbholz									
Abt.	U.-Abt.	Hiebs- fläche (ha)	Std.		je ha	insgesamt	Holzsorte	Eiche	Buche	ALH	ALN	Lärche	Fichte	Pa
					Festmeter ohne Rinde	Splitter %	Festmeter Derbholz ohne Rinde							
642	f1	1,29		Rei, Bah	50	65	L/Br			5	55			
642	f2	0,41		Rei, Es	40	16	L/Br			6	10			
625	e6	0,85		Fah, Weide,Bi	20	17	Br			17				
623	a4	0,5		Bah, Vki,Pa, Rbu	40	20	Br		5	5	5			5
623	b1	0,8		Bah, Rbu	40	32	Br		5	32				
622	a5	0,5		Vkl,Bah,Rbu	40	20	Br		5	15				
621	w1	2		Pa, Weide,Bi	20	40					20			20
		6,35			250	210	0	0	15	80	90	0	0	25

Aufgliederung der geplanten Einschlagsmengen nach Holzartengruppen und Holzsorten

Holzsorten	Holzartengruppen								Summe
		EI	BU	ALh	ALN	Ki/ LÄ	FI	Pa	
Derbholz									
I. Nutzholz									
Stammholz L					30				30
Derbstangen P									
Langholz inkl. LI									0
Schwaches Stammholz PZ									0
Schichtholz									0
II. Brennderbholz			15	80	60			25	180
Summe Derbholz	0	0	15	80	90	0	0	25	210



2. Kultur- und Wegebauplan



Kultur- und Wegebauplan für das FWJ 2020

Kapitel	Löhne	Fremdkosten	Insgesamt
I. Bestandsbegründung	700,00 €	500,00 €	1.200,00 €
II. Waldschutz			0,00 €
III. Bestandspflege	3.000,00 €		3.000,00 €
IV. Wegebau	5.000,00 €	4.000,00 €	9.000,00 €
V. Maschinen und Geräte		6.500,00 €	6.500,00 €
VI. Besondere Leistungen im Interesse der Allgemeinheit	31.000,00 €	7.000,00 €	38.000,00 €
Gesamtsumme	39.700,00 €	18.000,00 €	57.700,00 €



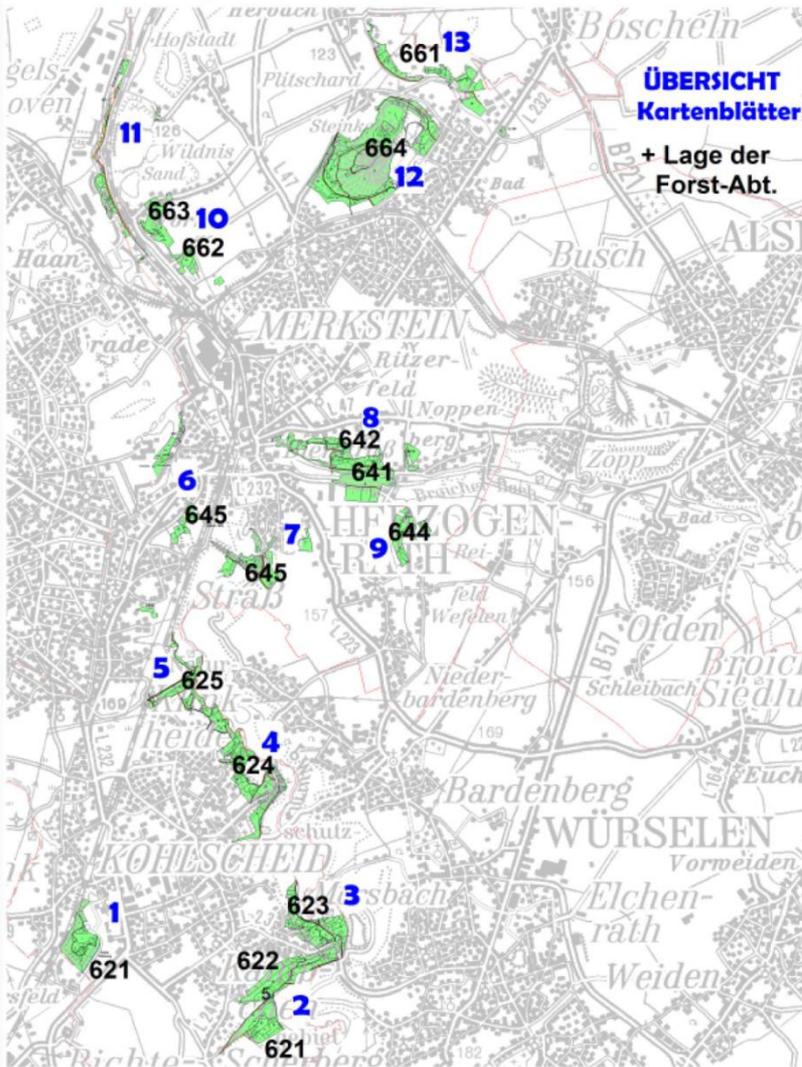
1	2	3	4	5	6	7
Forstort				Planung	Veranschlagte Kosten	
Plan Nr	Abt	ha	lfm	Beschreibung der geplanten Arbeiten	Löhne	Fremdkosten
				Kap. 1 Bestandsbegründung		
	622a2	0,5		500 Tei, 200 Sli	700,00 €	500,00 €
				Sa. Kap.1	700,00 €	500,00 €
				Kap.3 Bestandespflege		
	644a1	2		Jungbestandespflege in Laubholzflächen	2.000,00 €	
	644b2	1			1.000,00 €	
				Sa. Kap.3	3.000,00 €	
				Kap.4 Wegebau		
				Unterhaltung von Wegen , Gräben und sonstiger Entwässerungsanlagen	5.000,00 €	4.000,00 €
				Sa .Kap.4	5.000,00 €	4.000,00 €
				Kap. 5 Maschinen und Geräte		
				Unterhaltung des Mannschaftstransporters		4.000,00 €
				Anschaffung von, Werkzeugen, Geräten und Schutzkleidung		2.500,00 €
				Sa. Kap.5		6.500,00 €
				Kap.6 Besondere Leistungen im Interesse der Allgemeinheit		
				Maßnahmen zur Verkehrssicherheit	5.000,00 €	5.000,00 €
				Unterhaltung von Erholungseinrichtungen	3.000,00 €	2.000,00 €
				Einsammeln von Abfällen	23.000,00 €	
				Sa. Kap.6	31.000,00 €	7.000,00 €



3. Forsteinrichtungskarten inkl. Maßnahmen



Forsteinrichtung Stadtwald Herzogenrath Jan. 2012



Copyright Forstkarte: Landesbetrieb Wald und Holz - Schwerpunkt Waldplanung
Copyright Kartengrundlage (DGK/TK): Geo-Basis NRW (Landesvermessung)

Zeichenbedeutungen zu den Waldflächen

Alter

1-40

41-80

>80 Jahre



Stiel + Traubeneiche



Robuche



ALh (Es, Ah, HBU, Li, Kir...)



ALn (Erle, Birke, sonst. LH...)

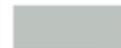


Roteiche



Pappel + Weide

1-20 21-40



Kiefer



Lärche



Fichte + and. NH



Dougl, KTa ...

Mischanteile: Kreis: 10-25%

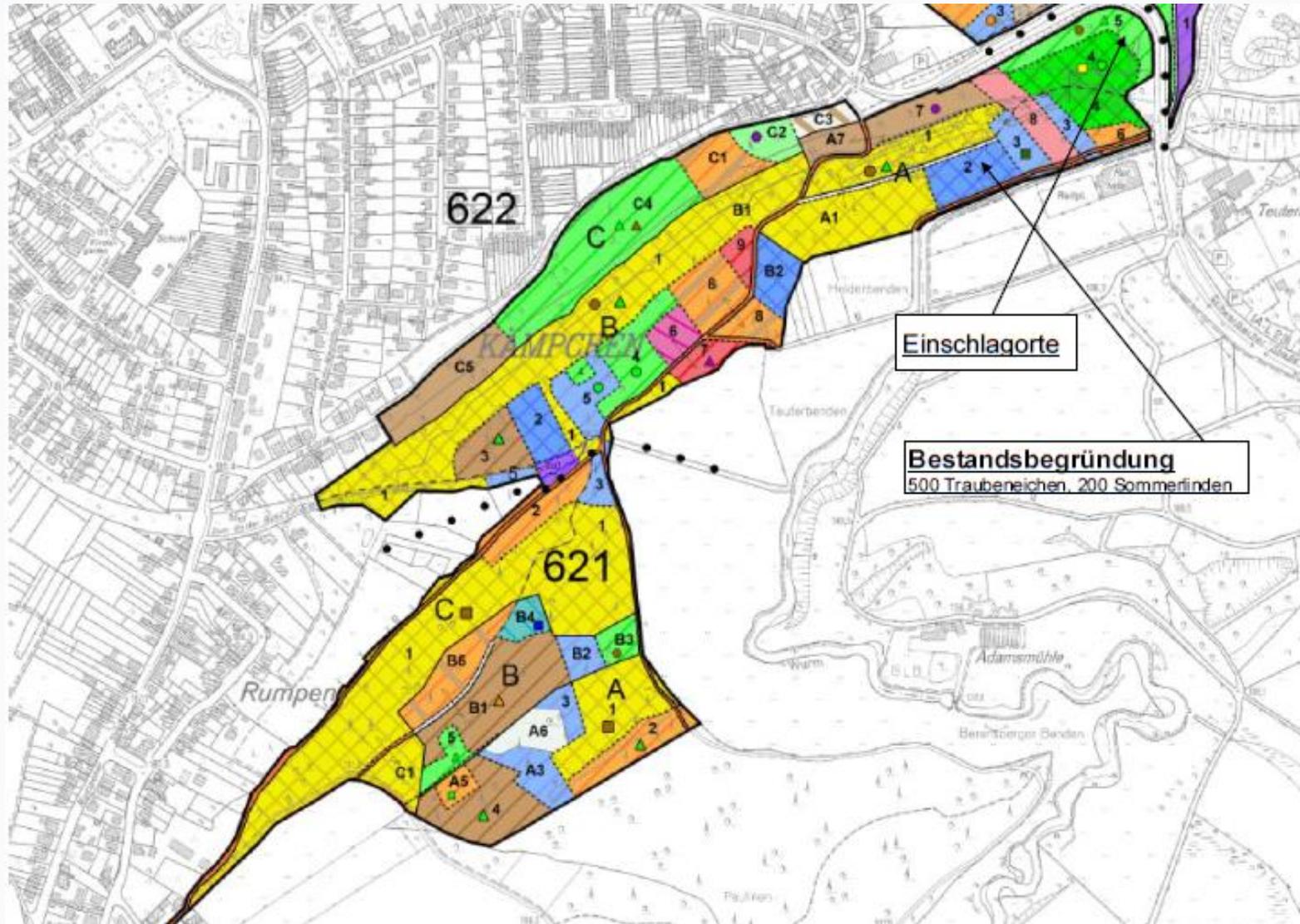
Dreieck: um 30%

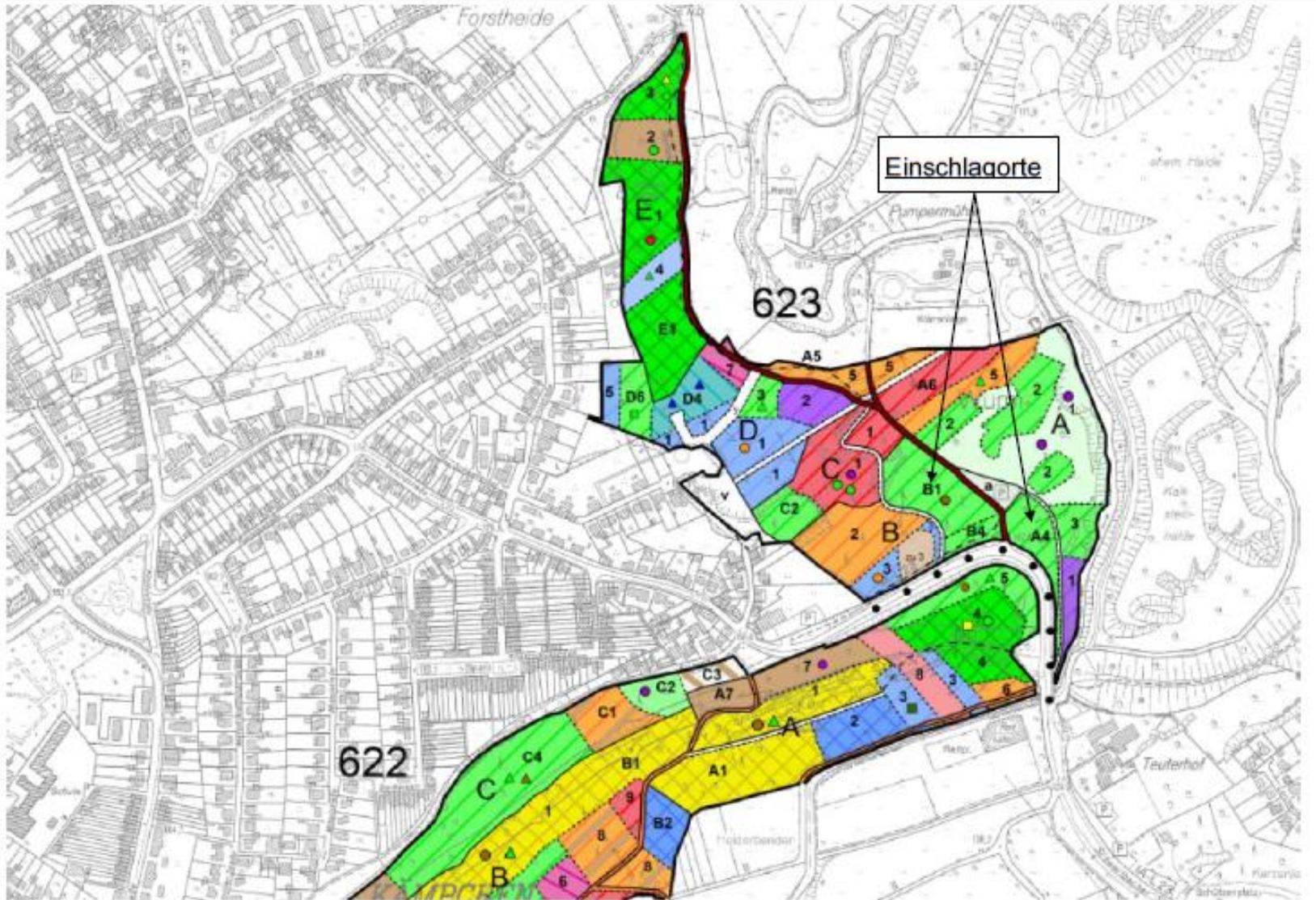
Quadrat: ab 40%

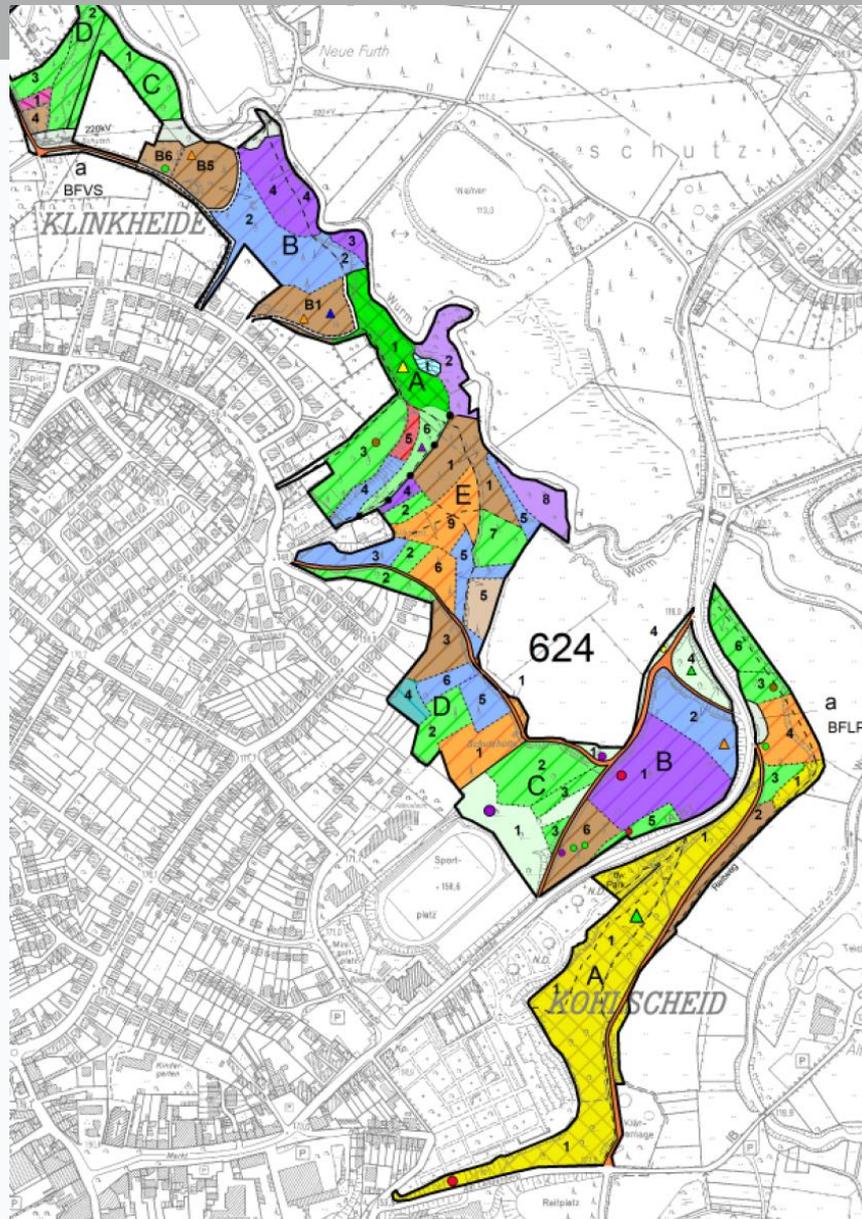
breite Schraffuren: Unterstand / Überhalt

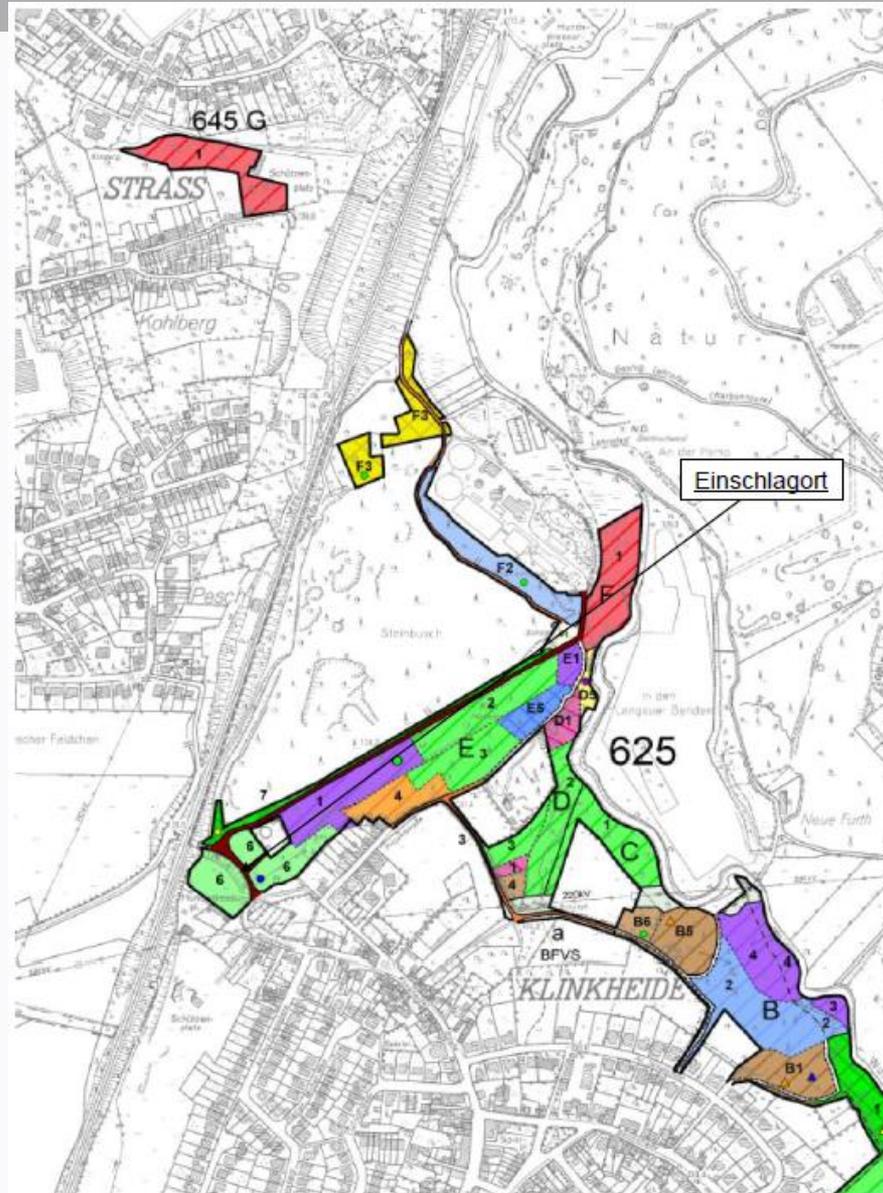
(je in den obigen Baumartenfarben)

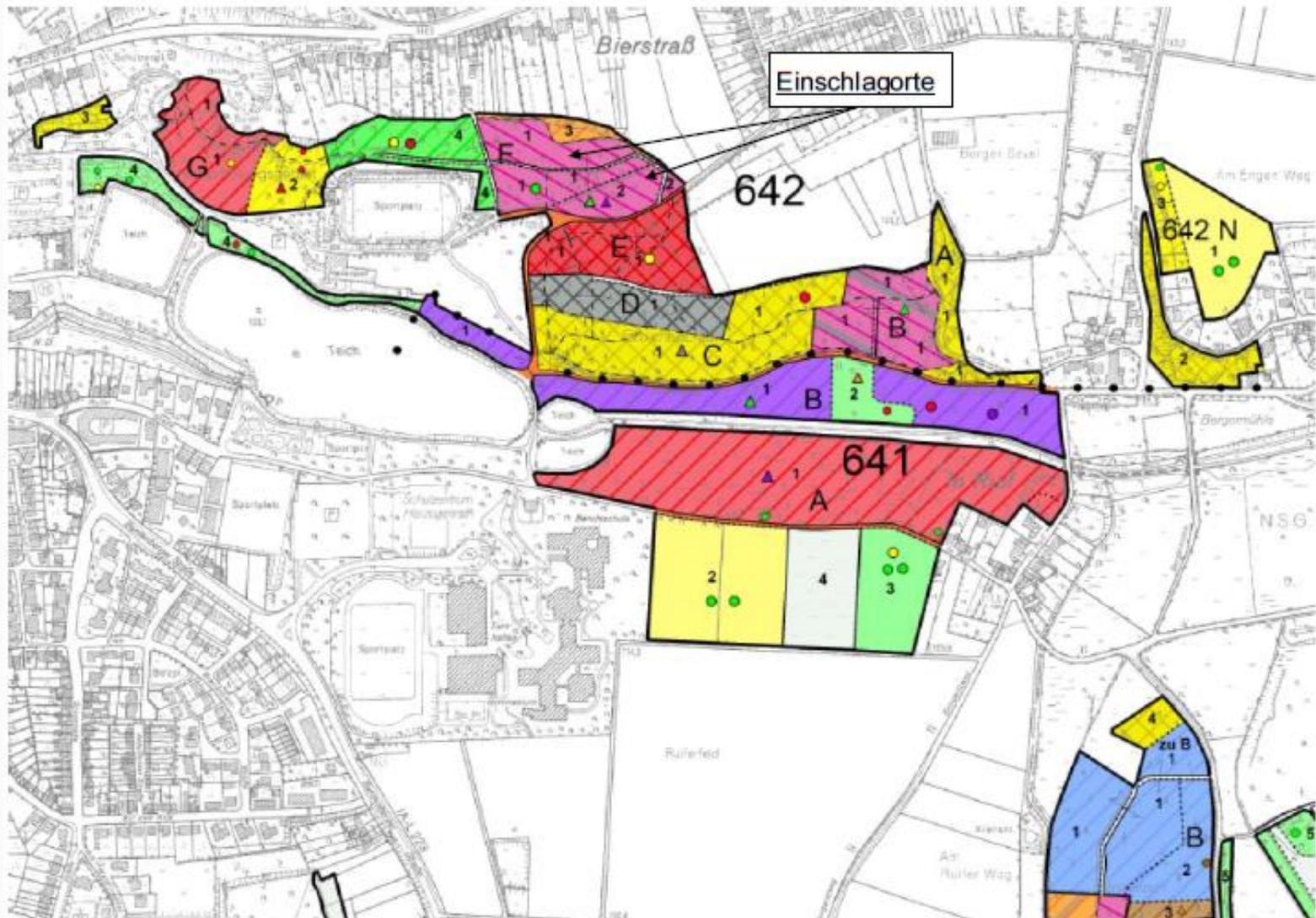


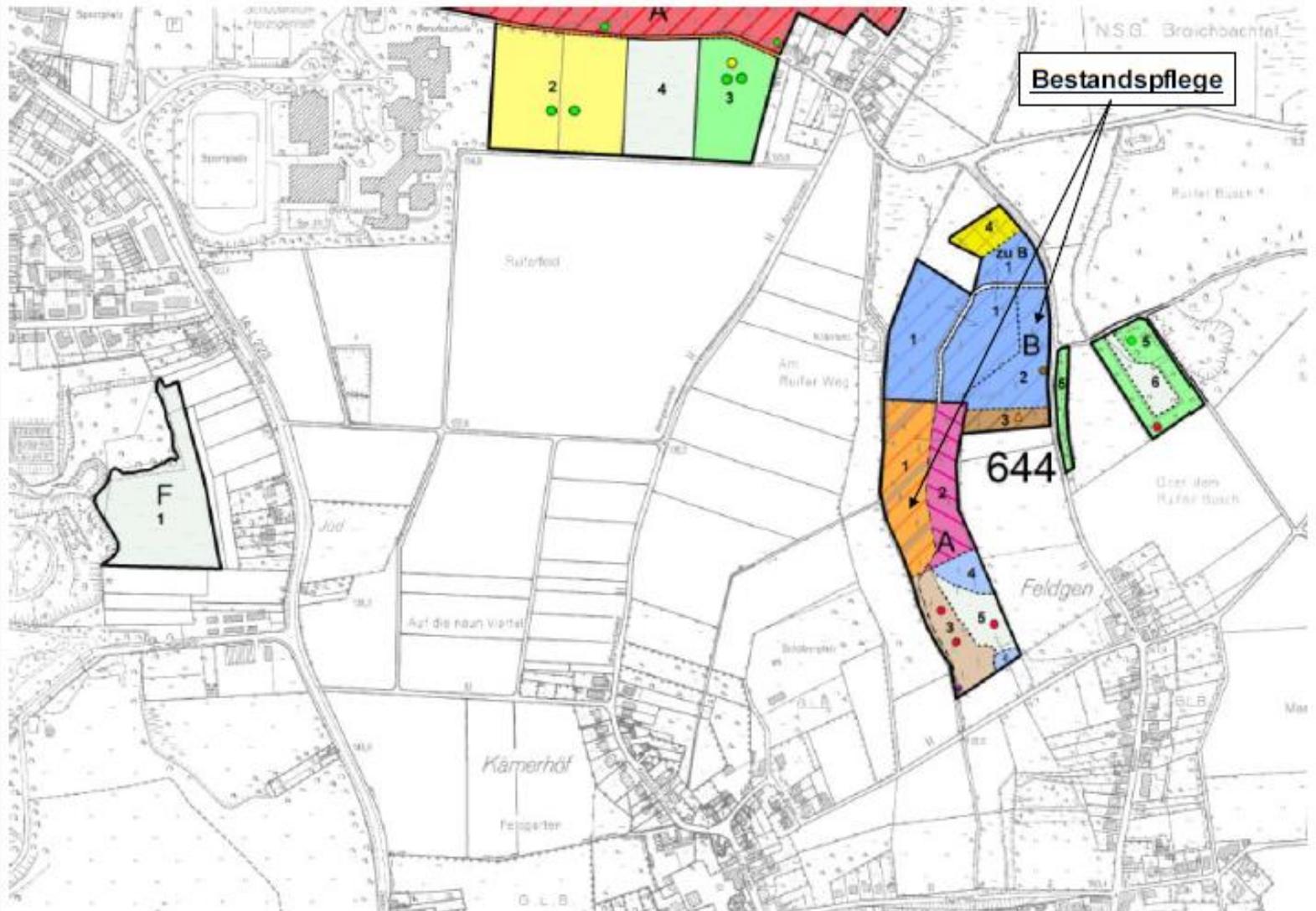


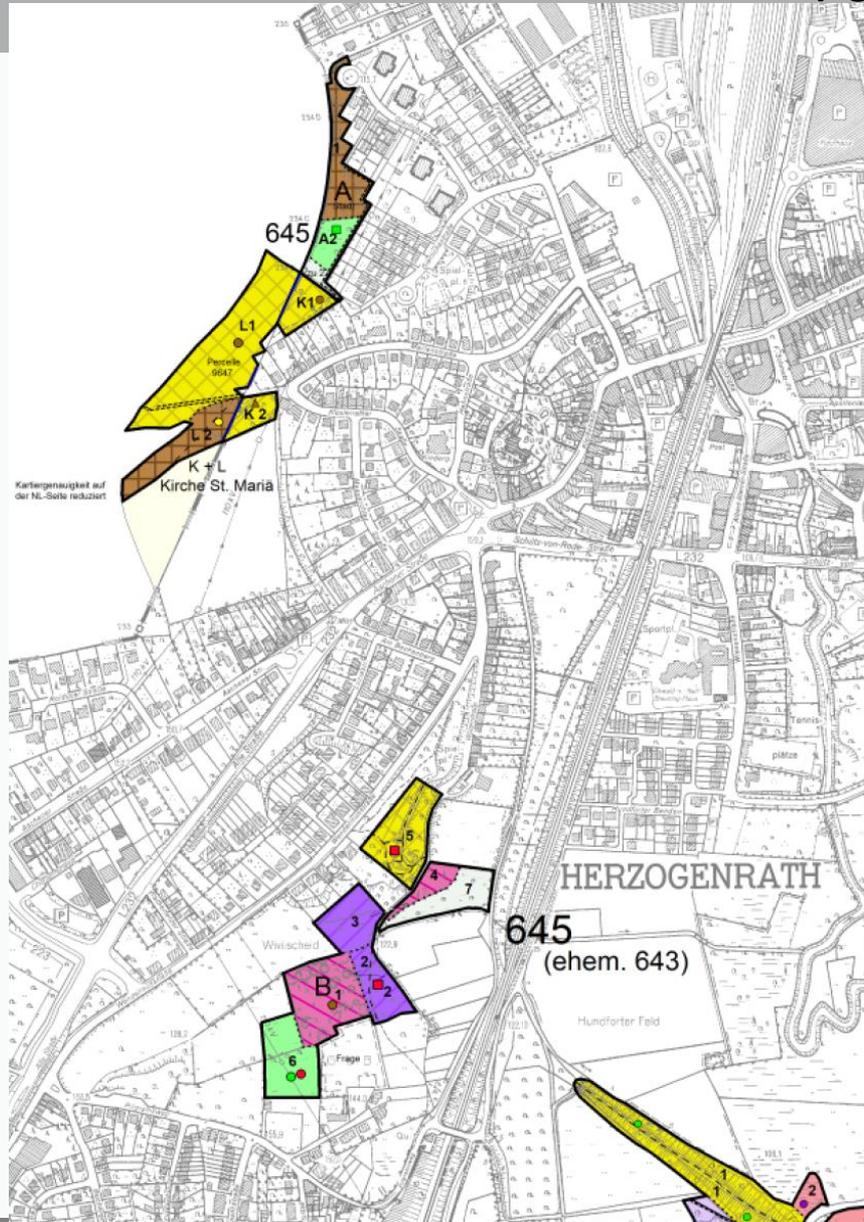


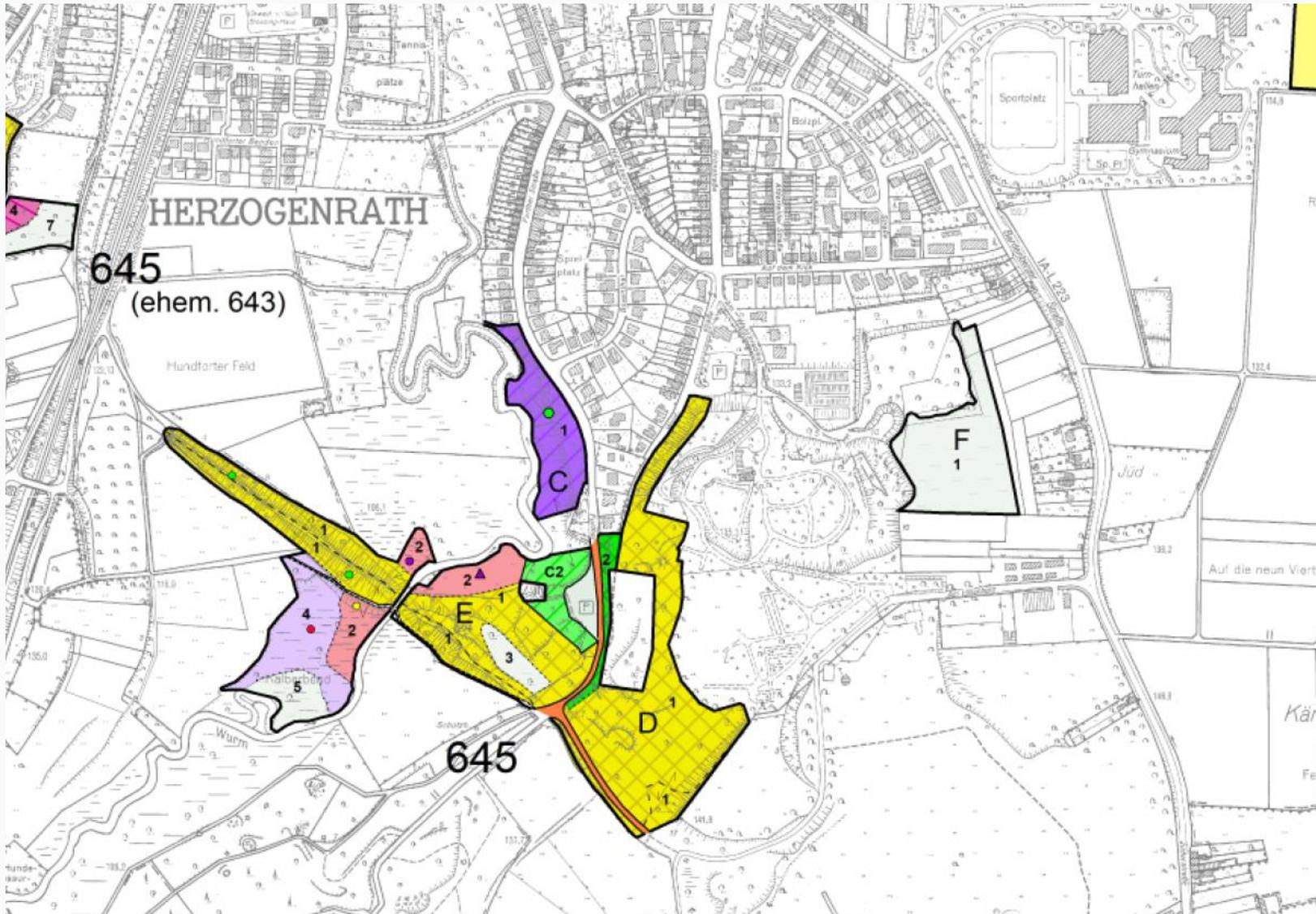


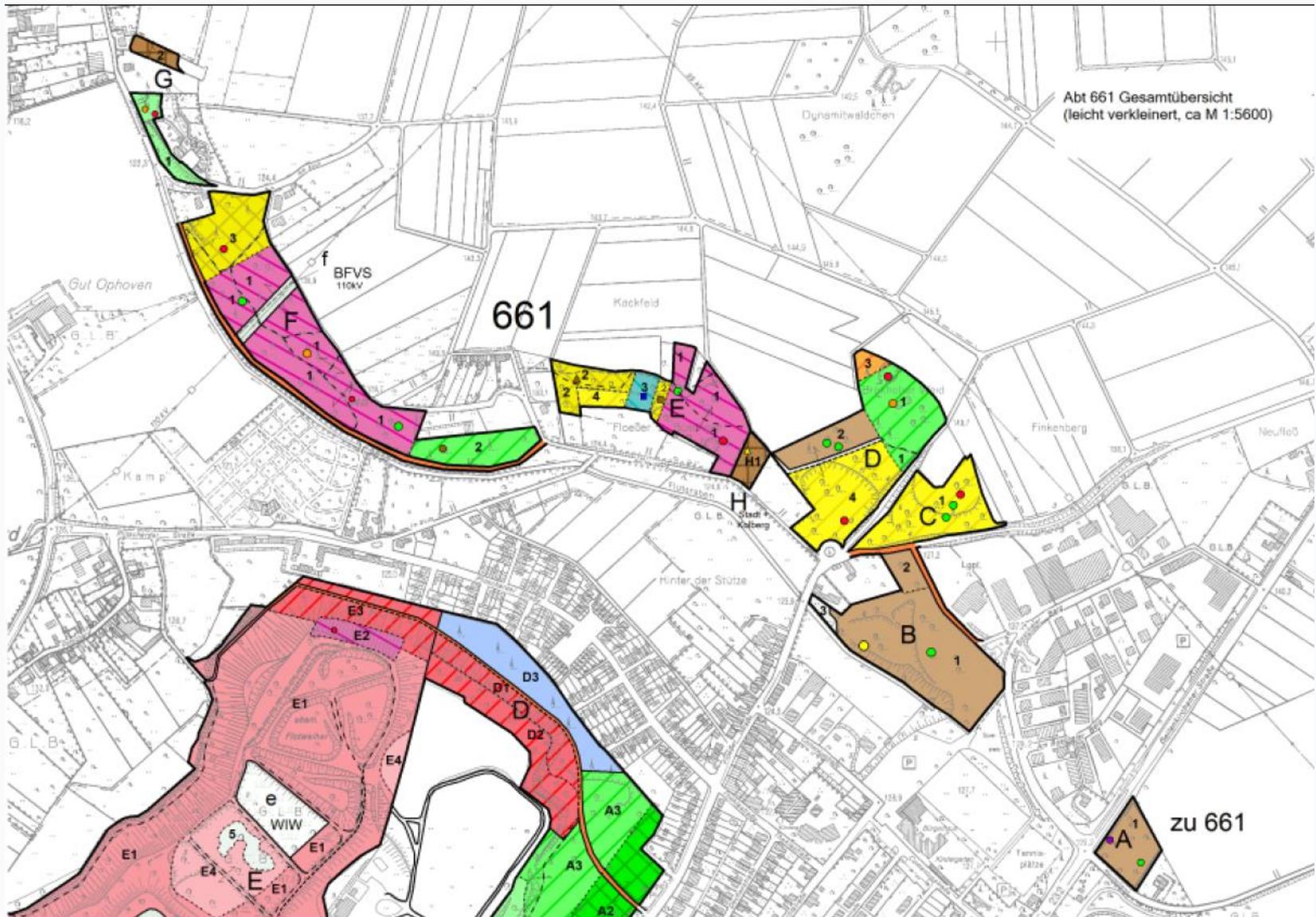


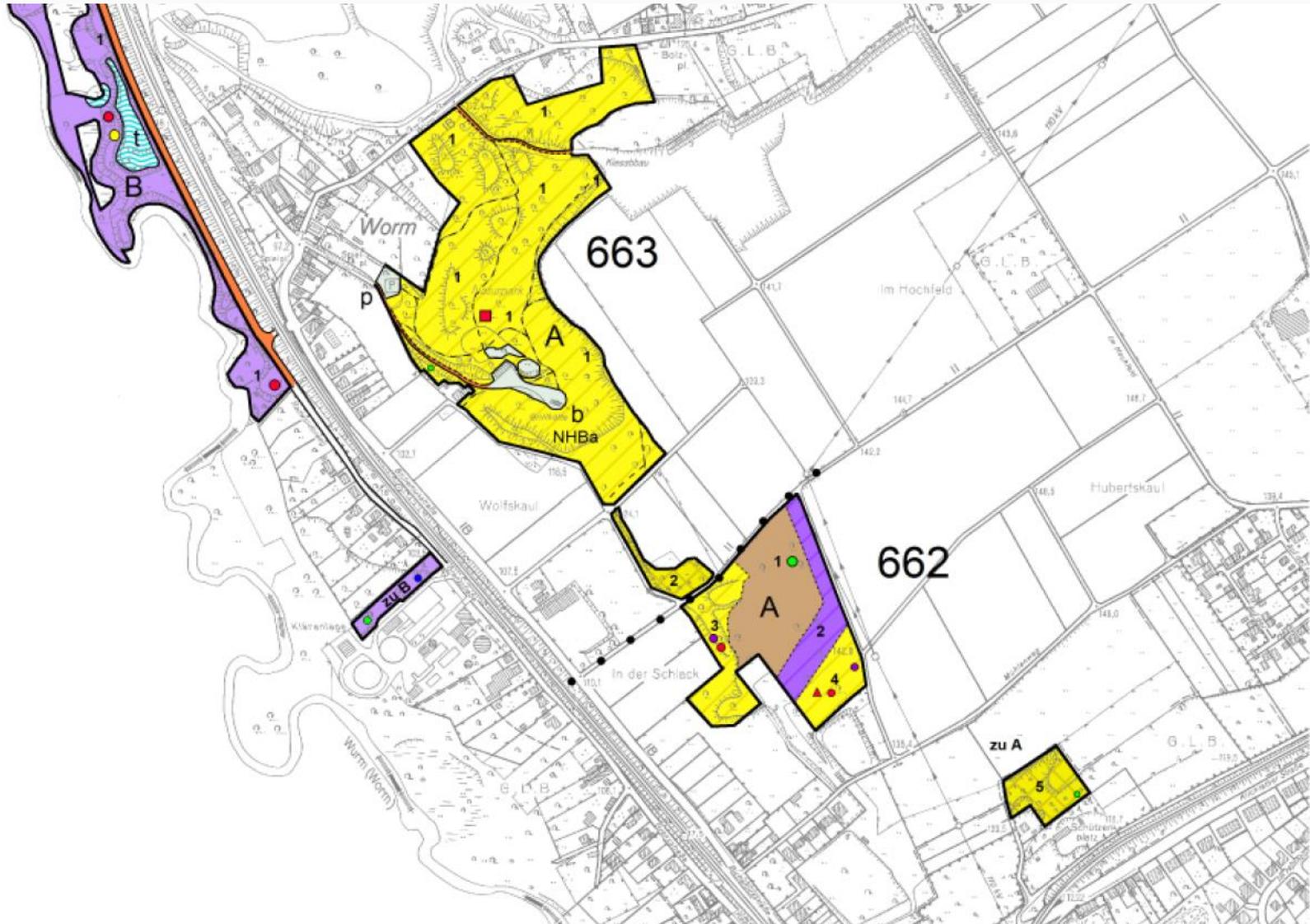




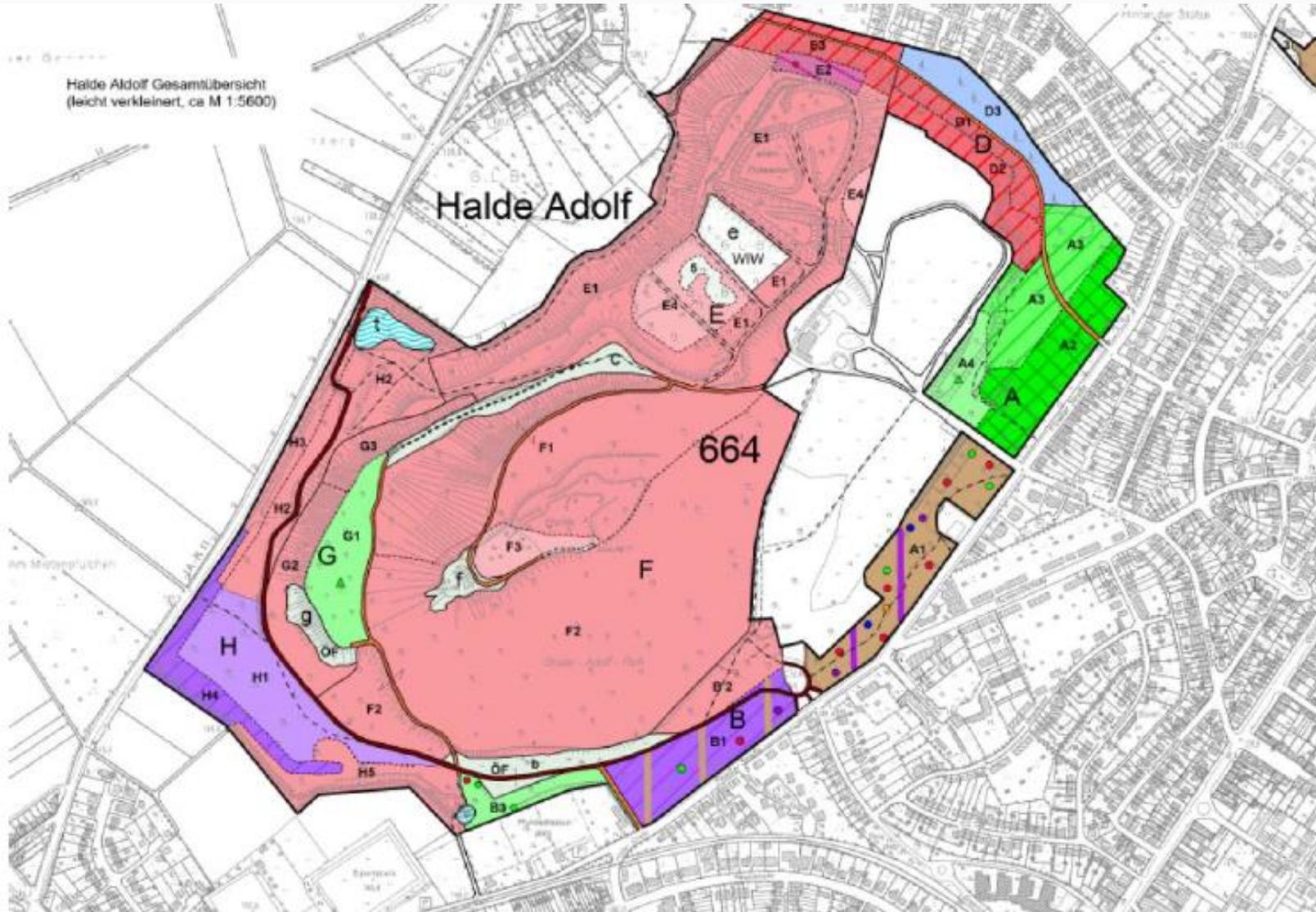














Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Protokoll über die Erörterung der Forstwirtschaftspläne 2020

Termin: Dienstag, 10.10.2019, 18:00 Uhr

Ort: Städt. Bauhof, Eyselshovener Str. 69 a

Teilnehmer: Herr Kalinka, Frau Angela Schmidtke (AG Wurmatal), Herr Raida (Nabu), Herr Aust (BUND und Naturfreunde Merkstein), Herr Charles Russel (Waldbauernverband), Herr Dr. Krämer (Forstamt Aachen), Herr TB Migenda, Herr Rible, Herr Herff (Stadt Herzogenrath)

Herr Migenda begrüßt alle Anwesenden zum Runden Tisch „Forstwirtschaftspläne 2020“. Er bittet um Vorstellung der wesentlichen Inhalte des Forstwirtschaftsplanes sowie einen Sachstandsbericht über den Zustand der Herzogenrather Wälder (zweiter überdurchschnittlich trockener Sommer in Folge) durch den anwesenden Vertreter des Gemeindeforstamtes Aachen.

Herr Dr. Krämer führt hierzu aus, dass der Wald in Herzogenrath mit den Folgen des Klimawandels zu kämpfen habe. Insbesondere das Dürrejahr 2018 und der vergleichsweise warme und trockene Sommer 2019 hätten zu einer Austrocknung der Waldböden bis ins mineralische Untergestein geführt. Dies führe zu starken Schäden an den flachwurzelnden Fichten, die dadurch anfälliger für Schädlingsbefall (z.B. Borkenkäfer) seien. Mit 5,7 % ist der Fichtenanteil am Herzogenrather Wald überschaubar, jedoch seien diese vergleichsweise kleinen Flächen durch die Trockenheit in Verbindung mit dem Schädlingsbefall stark betroffen.

Aber nicht nur Nadelbäume hätten unter den vergleichsweise trockenen Verhältnissen gelitten, sondern auch Laubhölzer.

Hierzu führt Herr Krämer aus, dass besonders Bergahornbäume und Eschenbäume betroffen seien und deren Vitalität sichtbar zurückgehe (Eintrocknen und Absterben der Baumspitzen).

Zusammenfassend stellt Herr Dr. Krämer fest, dass zukünftig noch viel kleinräumige Forschungsarbeit notwendig sei, um die Wälder in Deutschland und Herzogenrath vor dem Hintergrund des Klimawandels mit den veränderten Rahmenbedingungen bestmöglich anzupassen. Dies betreffe in erster Linie die Baumartenwahl für die kommenden Jahre.

Nach dem Sachstandsbericht zur Lage der Herzogenrather Wälder erläutert Herr Dr. Krämer die vom Forstamt Aachen aufgestellten Forstwirtschaftspläne 2020 sowie die darin enthaltenen Maßnahmen.

Auch auf den Forstwirtschaftsplan 2020 wirken sich die Entwicklungen der vergangenen beiden Extremsommer aus. Die großflächige Versorgung mit Nadelholz führe dazu, dass der Markt übersättigt sei. Es fänden sich kaum noch Sägewerke, die Nadelhölzer annehmen und weiterverarbeiten, da die Vorratslager gefüllt seien.

Vor diesem Hintergrund plane das Gemeindeforstamt Aachen im Jahr 2020 eine sehr moderate Nutzung von 210 fm Laubholz, die zur Deckung der heimischen Brennholznachfrage benötigt würden. Dementsprechend liege der angestrebte Hiebsatz für das Jahr 2020 deutlich unter dem tatsächlichen Nutzungspotential und folge damit dem Grundsatz einer nachhaltigen und ökologischen Ausrichtung der Waldbewirtschaftung in Herzogenrath.

Vor dem Hintergrund dieser Thematik fragt Herr Kalinka nach, wann die geernteten Bestände aus den Herzogenrather Wäldern entfernt werden.

Herr Dr. Krämer entgegnet, dass er darauf keinen Einfluss nehmen könne, da das Holz bereits verkauft sei, der Abtransport jedoch von den Kapazitäten in den Sägewerken abhängig, die derzeit keine Nachfrage hätten.

Hierzu entgegnet Herr Kalinka, dass sich in den Forstwirtschaftsplänen ein inhaltlicher Fehler eingeschlichen habe. So sei die Tabelle „Hiebsatz nach Holzgruppenarten“ (Seite 2 des Forstwirtschaftsplanes) zu erneuern.

Die Verwaltung räumt den Fehler ein und sagt die Korrektur der Vorlage für die kommende Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses zu.

Zu den Forstwirtschaftsplänen 2020 haben die anwesenden Vertreter im Einzelnen folgende Anmerkungen:

Abteilung 621 w1 (Halde Wilsberg)

Herr Kalinka sieht den geplanten Eingriff auf der Halde Wilsberg kritisch und regt an, auf diesen zu verzichten, um stattdessen eine natürliche Sukzession in diesen, in den 1990 Jahren aufgeforsteten Bereich, zuzulassen. Dazu verweist er auch auf den Landschaftsplan und die darin festgesetzten Ziele für diese Forst Abteilung.

Vor diesem Hintergrund fragt Herr Raida, wie die Halde Wilsberg seinerzeit begrünt wurde und moniert den schlechten Allgemeinzustand der Halde Wilsberg. Dies umfasse die starke Abfallbelastung, die Vandalismusschäden an Informationstafeln sowie die Verlandung der Teiche/Wasserstellen als Lebensraum für Amphibien.

Herr Dr. Krämer führt aus, dass die Halde Wilsberg durch verschiedene Verfahren begrünt wurde. Dies umfasse sowohl das sogenannte „Anspritzenverfahren“ bei dem Saatgut auf die Brachflächen aufgebracht wurde als auch eine mechanische Pflanzung von 4-jährigem Saatgut.

Zudem ergänzt Herr Dr. Krämer, dass es sich bei den geplanten forstwirtschaftlichen Maßnahmen um äußerst geringe Eingriffe von 20 fm handle die zur ökologischen Stabilisierung/Entwicklung dieser Abteilung notwendig seien und sagt eine Abstimmung der geplanten Maßnahme mit den Zielen des Landschaftsplanes zu.

Herr Rible fügt ergänzend an, dass die Abfallproblematik auf der Halde Wilsberg der Verwaltung bekannt sei. Dabei handle es sich um eine geistig erkrankte Person, die ihren Drang auslebt und nach Farben getrennt Altglas auf der Halde Wilsberg platziere.

Des Weiteren sagt die Verwaltung eine Prüfung zu, wie die zunehmende Verlandung der dort ansässigen Wasserstellen/Teiche/Amselbach verbessert werden kann.

Abschließend bedankt sich Herr Migenda bei allen Anwesenden für das Erscheinen und die rege Diskussion und beendet die Sitzung gegen 19:10 Uhr.

Für das Protokoll:

gez.

(Thomas Herff)

Thorsten Rolf - Wtrlt: RE: Protokoll Runder Tisch Forstwirtschaftsplan 2020

Von: Uli Rible
An: Rolf, Thorsten
Datum: 30.10.2019 08:47
Betreff: Wtrlt: RE: Protokoll Runder Tisch Forstwirtschaftsplan 2020
Anlagen: Protokoll Forstwirtschaftspläne 2020.pdf

>>> <guenterk50@freenet.de> 23.10.2019 13:13 >>>

Sehr geehrter Herr Rible,
meinerseits bestehen keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche. Die Niederschrift ist o.k. so
mit freundlichen Grüßen
Günter Kalinka

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: "Uli Rible" [Uli.Rible@herzogenrath.de]
Gesendet: Mi. 23.10.2019 07:04
An: guenterk50@freenet.de, "Gerd Krämer" [gerd.kraemer@mail.aachen.de], "info@naturfreunde-merkstein.de" [info@naturfreunde-merkstein.de], c.russel@nivelstein.de
Kopie: "Ragnar Migenda" [Ragnar.Migenda@herzogenrath.de], "Herbert Koch" [Herbert.Koch@mail.aachen.de]
Betreff: Protokoll Runder Tisch Forstwirtschaftsplan 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
anbei das Protokoll des Runden Tisches - Forstwirtschaftspläne 2020 - vom 10.10.2019, mit der Bitte um Stellungnahme bzw. inhaltliche Änderungswünsche, die Sie mir bitte bis zum 28.10.2019 zumailen können.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag:

Ulrich Rible
Stadtverwaltung Herzogenrath
Amtsleiter Techn.Betriebsamt
Eygelsehovener Straße 69a
52134 Herzogenrath
Tel.: [02406 / 83-6200](tel:02406/83-6200)
Fax: [02406 / 83-6212](tel:02406/83-6212)
E-Mail: Uli.Rible@Herzogenrath.de

Hinweis zum Datenschutz:
Diese E-Mail enthält unter Umständen vertrauliche oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren und die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail ist nicht gestattet.

-----Ursprüngliche Nachricht Ende-----